

A little lovestory

Z&N

Von Jess_400

Kapitel 7: Erwachen

Kapitel 7- Erwachen

Ruffy: "Und wofür steht die 8?"

Zorro: "Das war wegen des Alters. Wenn man 8 Jahre alt ist, spielt man dieses Spiel."

Sanji: "Ach so. also sie fahren zur übernächsten Insel. Aber welche ist das?"

Alle sahen sich fragend an.

Chopper: "Wir haben doch die Karten gefunden!"

Zorro: "Ja genau."

Zorro stürmte in Nami's Zimmer und brachte die Karten wieder mit in die Kombüse.

Zorro: "Hier. Das haben Chopper und ich gefunden."

Er breitete die Karten auf dem Tisch aus und alle fingen an zu diskutieren.

Das Schiff, auf das Nami und Vivi gebracht worden waren, segelte auf die Insel zu. Ein Rucken, der durchs ganze Schiff ging, zeigte ihnen, dass sie angekommen waren. Jacks Leute zerrten Nami und Vivi auf die Insel, wo schon einige Männer auf sie warteten.

"Das sind sie." ""Mille für beide?" "Drei." "Zweieinhalb." "Zweisieben." "Ok." Die Männer gaben Jack das Geld, das dieser verschwand sofort.

"Viel Spaß mit den beiden!" "Den werden wir haben. So kommt, wir heiraten sofort."

"Warum heiratet ihr Schweine uns eigentlich, wenn ihr Piraten seid?", fragte Nami mit einem schneidenden Ton. "Wir sind zwar Piraten, aber so katholisch sind selbst wir noch."

Nami und Vivi wurden zu einem Altar gebracht, wo schon ein Pfarrer und der Rest der Mannschaft wartete. Nami vermutete, dass der Pfarrer auch entführt worden war.

"Jetzt fang schon an." "Wir sind hier und heute zusammen gekommen, um..." "Jaja, mach schon." "Ehm gut. Wollen sie Jeremy die hier anwesende Nami zur Frau nehmen?" "Ja und sie will auch." "Ich muss es von ihr hören." "Willst du es immer noch hören, wenn ich dir versichere, dass du gleich tot bist, wenn du so weiter machst?"

"Nein, nein. Ich frage, ist irgendeiner mit der Hochzeit dieser beiden nicht einverstanden, so wolle er nun sprechen oder für immer schweigen."

"Ich bin dagegen." Jeremy und seine Mannschaft sahen sich um. Ihnen blickten 5 Männer und ein riesiger Hund entgegen.

"Wer seid ihr und was wollt ihr?" "Die beiden gehören zu uns und wir sind hier, um sie zurück zu holen." "Männer, auf sie!" Die Mannschaft rannte auf die Strohhutbande zu. Jeremy packte Nami am Arm und rannte mit ihr in den Wald, doch Nami wehrte sich heftig. Jeremy musste stehen bleiben und er drehte sich zu Nami um.

"Sei endlich ruhig! Halt den Mund!" Doch Nami wehrte sich immer noch und plötzlich ohrfeigte Jeremy sie und schlug sie zu Boden. Schnell zerrte er sie an den Armen hoch und rannte weiter. Nami stolperte ihm hinterher.

Die Strohhutbande lieferte sich einen erbitterten Kampf gegen die Piraten. Sanji hatte Vivi bereits befreit und verteidigte sie nun vor den Piraten, Ruffy machte 10 von ihnen gleichzeitig mit seiner Gum- Gum- Basuka fertig. Lysop hatte sich hinter einigen Bäumen versteckt und feuerte die anderen an. Chopper war mit einigen anderen Piraten beschäftigt und Zorro kämpfte gegen einen Schwertkämpfer. Dessen Attacken waren hart, Zorro hatte kurzzeitig ein Problem, doch sein Gegner hatte bei weitem nicht die Kraft und die Ausdauer wie Zorro.

"Ich mach dich alle!" "Ich werde schon verhindern, dass du die Kleine wieder siehst." "Das wollen wir doch mal sehen... Monsterstrike!"

Sein Gegner stürzte zu Boden und würde den nächsten Morgen nicht mehr erleben.

Zorro machte sich auf den Weg in den Wald.

Plötzlich hörte er einen Schrei.

>>Nami!<< dachte er sofort und lief auf die Quelle des Schreies zu. Dann sah er sie...

Nami stand mit dem Rücken zu ihr, Jeremy vor ihr. "Jetzt hör mir mal zu, kleines! Entweder du hörst jetzt endlich auf zu nerven oder dein letztes Stündlein hat geschlagen!" "Lass mich los!... du sollst mich gehen lassen!" "In deinen Träumen, Süße. Und jetzt sei endlich still!" er schlug sie zu Boden und dann konnte Zorro nicht anders. Er kam hinter dem Busch hervor, hinter dem er sich versteckt hatte und lief direkt auf Jeremy zu, doch dieser zog Nami wieder auf die Beine und hielt ein Messer an ihre Kehle.

"Schön langsam, Freundchen, sonst ist die Kleine hier Geschichte." "Lass sie los.", sagte Zorro wütend. "Und was ist wenn ich's nicht tue? Willst du mich dann angreifen?" "Zorro, bitte... bring dich nicht unnötig in Gefahr! Ich will nicht, dass du stirbst!" "Ich lass dich nicht in den Armen dieses... dieses..." "Nanana... wird bloß nicht unverschämt, sonst kann ich ganz anders werden." "Lass endlich meine Freundin los!" "Deine Freundin also..." Zorro kam nun langsam auf die beiden zu, wobei er immer sagte: "Lass sie los!"

Jeremy bekam es langsam mit der Angst zutun, als er Zorros wütenden Blick sah und wich vor ihm zurück, wobei er Nami stehen ließ.

"Wenn... Wenn ich sie nicht haben kann, soll sie keiner haben!" mit diesen Worten zog er seine Waffe und schoss...

"NEIN!"

Zorro fiel neben Nami auf die Knie. Die Kugel hatte sie nahe dem Herzen getroffen und sie lag im sterben, doch lächelte sie ihn an.

"Im Himmel werden wir uns wiedersehen, Zorro..." "Nein, du darfst nicht sterben, Nami!" "... Ich werde auf dich warten, ich liebe dich, Zorro..." langsam schloss Nami die Augen. "Nein, verlass mich nicht! Du darfst nicht gehen... Nami, ich liebe dich auch! Bitte verlass mich nicht!"

Schweißgebadet wachte Zorro auf.

"Was... wo bin ich?" er sah sich um, er lag in Namis Bett, der Mond schien durch das Bullauge direkt auf ihn.

"Na endlich aufgewacht?", hörte er plötzlich eine Stimme. Er sah zur Tür, von wo die Stimme kam, und sofort erblasste er.

"Nami..." "Ja?" "Aber... aber... du bist doch in meinen Armen... gestorben..." "Was?" Nami kam nun auf ihn zu und setzte sich ans Bett.

"Dieser Jeremy wollte dich heiraten... und dann..." "Du musst wohl schlecht geträumt haben." "Aber gerade waren wir doch noch auf der Insel..." "Vorgestern hat Sanji dich niedergeschlagen und seitdem hast du geschlafen." "Was?" "Ja, du wolltest ihn suchen, damit er mir was zu essen macht. Weißt du nicht mehr?" "Und... und dann?" "Er hat dich gehört, aber für einen Dieb oder so gehalten. Jedenfalls hat er dich k.o. geschlagen, als du ihn gefunden hast. Und das muss ein ziemlich kräftiger Schlag gewesen sein, du hast zwei Tage durchgeschlafen.", grinste sie.

Zorro konnte es immer noch nicht glauben, es war alles nur ein Traum gewesen...

Doch augenblicklich erhellte sich sein Gesichtsausdruck und er zog Nami in seine Arme. Diese wusste nicht so recht, wie ihr geschah, doch wehrte sie sich nicht gegen diese Geste.

"Du musst mich aber vermisst haben..." "Ich bin so froh, dass alles nur ein Traum war..." "Was ist denn in deinem Traum passiert?" Zorro ließ sie wieder los und sagte ruhig: "Das erzähl ich dir ein andern mal."